

# Stammtisch Duisburg: Hafenrundfahrt mit Überraschungen

Für Sonntag, den 10.10.2010 war der letzte Stammtisch des Jahres angesagt. Diesmal sollte er im Niederrheinischen, genauer gesagt, im Duisburger Hafen stattfinden. Da der 10.10. schon recht spät im Jahr liegt, waren natürlich alle auf die Wetterbedingungen gespannt. Sie waren gut, trocken und überwiegend sogar sonnig, bei der Anfahrt gab es allerdings den einen oder anderen Wolkenbruch.



So fanden sich an die 20 Teilnehmer ab 12.30 Uhr am vereinbarten Treffpunkt ein. Und siehe da, das angekündigte, jeden Tag geöffnete Parkhaus stand da, wo es sein sollte und ein großes Werbeschild verkündete: "Jeden Tag nur 2,50 Euro". Dass der Sonntag auch ein Tag ist, scheint sich noch nicht bis nach Duisburg herumgesprochen zu haben, denn... es war geschlossen (und ist es jeden Sonntag)! Nun waren Parkplätze knapp, anders als erwartet. Michael und Sandra kamen etwas spät, fanden demzufolge keinen Parkplatz in für Michael ausreichender Nähe und drehten Richtung Holland ab.

Der Rest enterte endlich das Schiff, das angesichts des guten Wetters brechend voll wurde. Trotz Anmeldung der Gruppe waren keine Plätze reserviert, wir fanden aber im Bauch des Kahns noch ausreichend Platz, das Oberdeck dagegen war bereits überfüllt.

Getränke gab's erst nach Voranmeldung, Speisen außer Kuchen entgegen der Werbung im Internet, der Ankündigung durch den Vorsitzenden und den ausliegenden Speisekarten zunächst gar nicht. Begründung: Man habe nicht mit so gutem Wetter und damit nicht mit einem solchen Andrang gerechnet und daher zu wenig Personal an Bord. Gibt's in Duisburg keine Wettervorhersage? Heißt ARD etwa „Außer Raum Duisburg“ ?





Als Evelyn dann endlich zumindest Bockwurst mit Salat heraus gekitzelt hatte, wollte niemand mehr etwas essen. Evelyn und der Unterzeichner opferten sich dann, um die Blamage in Grenzen zu halten (und weil sie Hunger hatten) und verspeisten die (kalten) Heißwürste.



Die Haf Rundfahrt als solche war jedoch beeindruckend und interessant. Einen Binnenhafen von solch imponierender Größe hatten sich viele so nicht vorstellen können. Auch die Fahrt auf dem Rhein verlief abwechslungs-

reich. Die zwei Stunden auf dem Schiff vergingen mit etlichen, nicht nur Benzingesprächen so recht schnell. Um 15.15 Uhr wurde pünktlich wieder angelandet.



Einige verkrümelten sich gleich in diverse Richtungen außerhalb Duisburgs, die anderen diskutierten eine Weile, wo's denn jetzt noch hingehen sollte, zur neuen „In-Szene“ am Yachthafen oder in die Fußgängerzone der Innenstadt. Letztere wurde es dann.

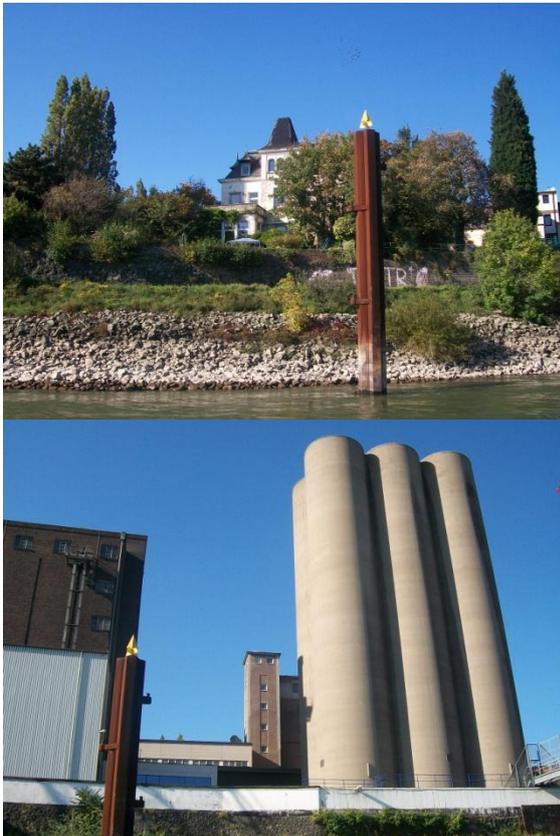
Die nicht mehr Hungrigen vom Schiff hatten jetzt doch wieder „Kohldampf“ und ein gewisser R. aus dem Ammerland musste unbedingt eine Pizza haben. Eine Pizzeria war aber in Duisburgs Fußgängerzone nicht zu finden. Also landeten wir in einem gut durchschnittlichen Schnellimbiss in einem recht neuen Einkaufszentrum, denn z.B. chinesisch war nicht das Richtige. Nun gut...



Eine Super-Eisdiele für's Dessert gab's hier auch noch, dort war es zu Recht brechend voll, was man ansonsten eher nicht behaupten

konnte. Wirklich erschreckend war die hohe Zahl an Leerständen in der doch sehr breit angelegten Fußgängerzone. Dies soll nach Auskunft der Ortskundigen, Hans und Harald, am Bau neuer Einkaufszentren, wie dem, in welchem wir waren, z.T. außerhalb des eigentlichen Zentrums, liegen. So schafft man sich seine Probleme selber...

Nun waren wir fast am Hauptbahnhof, so dass sich Uwe wieder in den Zug nach Dortmund begeben konnte. Auf dem (kurzen) Weg dorthin kam er an 2(!) Pizzerien vorbei. Die übrigen mussten den weiteren Weg in die andere Richtung antreten, um die Heimreise anzutreten.



Alles in allem, glaube ich, war es ein gelungener Nachmittag trotz aller falschen Ankündigungen des 1. Vorsitzenden. Fazit: Glaub nicht alles, was im Internet steht!